

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

# WÜRTH FINANCE INTERNATIONAL B.V.

### **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser**

Während des Geschäftsjahres 2017 hat der Aufsichtsrat der Würth Finance International B.V. die ihm nach Gesetz und Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben wahrgenommen, die Unternehmensentwicklung überwacht und die Geschäftsführung beratend begleitet.

In insgesamt vier Sitzungen in 's-Hertogenbosch und Rorschach hat die Geschäftsführung über die Lage der Gesellschaft, den Geschäftsverlauf sowie über grundlegende Fragen der Geschäftspolitik durch schriftliche und mündliche Berichte informiert. In die Berichterstattung wurden auch die Tochtergesellschaften Würth Financial Services AG und Würth Invest AG miteinbezogen. Alle als Grundlage für Beschlüsse erforderlichen Informationen wurden zeitgerecht zur Verfügung gestellt. Sie bieten einen detaillierten Einblick in das operative Geschäft. Über potenzielle Chancen und Risiken wurde zeitnah berichtet. In diesem Zusammenhang hat der Aufsichtsrat die Geschäftsleitung auch bei strategischen Massnahmen und Zukunftsfragen des Unternehmens begleitet. Sofern notwendig, hat der Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung Beschlüsse auch ausserhalb seiner Sitzungen im Umlaufverfahren gefasst. Die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Aufsichtsrat war sehr konstruktiv und erfüllte die Grundsätze guter Corporate Governance.

Ein Schwerpunkt der Aufsichtsratsstätigkeit war die Überwachung der Wirksamkeit des Risikomanagements. Dies insbesondere bezüglich der Einhaltung der reglementarisch vorgegebenen Limiten für die Messung, Steuerung und Überwachung von Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken im Trading-Geschäft sowie auf Ebene der Gesamtbilanz.

Im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen berichteten wie im Vorjahr die Prüfungsgesellschaften Ernst & Young und KPMG. Die beiden Prüfungsgesellschaften informierten im Zusammenhang mit dem Risikomanagement über die von ihnen durchgeführten Quartalsrevisionen ausgewählter Prüfungsfelder. Im Fokus hierbei stand insbesondere die Funktionsfähigkeit der internen Kontrollsysteme der Gesellschaft.

Die Würth-Gruppe wuchs im Geschäftsjahr 2017 um 7,5 Prozent auf einen neuen Rekordumsatz von EUR 12,7 Mrd. In Lokalwährungen betrug der Anstieg sogar 7,9 Prozent. Das Wachstum stand auf breiter globaler Basis, insbesondere der E-Business-Umsatz wuchs 2017 überproportional um 19,3 Prozent. Das Konzernwachstum widerspiegelt sich in steigenden Geschäftsvolumen und Erträgen bei der Würth Finance International B.V.

Der Euro wurde gegenüber dem Schweizer Franken stärker und lag Ende 2017 bei 1,17 CHF/EUR. Diese Entwicklung entlastete die Ergebnisse der Schweizer Niederlassung der Würth Finance International B.V. Gleichzeitig hat das Unternehmen seine Aufgabe als Kompetenzzentrum für Finanzierung und Cash-Management der Würth-Gruppe konsequent umgesetzt. Im derzeitigen Negativzinsumfeld hatte für die Geschäftsführung die optimale Bewirtschaftung der Liquiditätsreserven in Euro und Schweizer Franken einen hohen Stellenwert. Daneben erhöhte die Würth Finance International B.V. im Herbst 2017 die bei ihren Bankpartnern fest zugesagte Kreditlinie von EUR 200 Mio. auf EUR 400 Mio., um so die Liquiditätsreserven der Würth-Gruppe zu stärken. Insgesamt gelang es der Würth Finance International B.V., den konsolidierten Gewinn vor Steuern (exklusiv der Effekte aus der Marktbewertung von derivativen Zinsinstrumenten) auf einen Rekordwert von EUR 41,1 Mio. zu steigern.



#### **AUFSICHTSRAT**

(v.l.n.r.): **Dr. Bernd Thiemann** (ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Genossenschaftsbank AG) | **Christoph Raitelhuber** | **Jürg Michel** (Mitglied des Beirats der Würth-Gruppe) | **Joachim Kaltmaier** (Mitglied der Konzernführung der Würth-Gruppe) | **Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth** (Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe) | **Dr. Peter Beglinger** (Rechtsanwalt) | **Dieter Gräter** (Prokurist Finanzen, Würth Verwaltungsgesellschaft mbH) | **Andreas Diemant** (Generaldirektor und Leiter der Division Corporate Banking, Banque Cantonale Vaudoise)

Der Konzernabschluss 2017 sowie der Einzelabschluss 2017 der Würth Finance International B.V. wurden nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young, Eindhoven, Niederlande, hat die Abschlüsse geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Jahresabschlüsse sowie den Prüfungsbericht von Ernst & Young hat der Aufsichtsrat eingesehen und eingehend mit der Geschäftsführung und den Wirtschaftsprüfern erörtert. Nach dem abschliessenden Ergebnis der Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen, schliesst sich den Ergebnissen der Abschlussprüfer an und billigt die Jahresabschlüsse.

Das niederländische Gesetz über Corporate Governance (Wet Bestuur en Toezicht) sieht vor, dass der Anteil weiblicher Mitglieder im Aufsichtsrat mindestens 30 Prozent betragen soll. Die Würth Finance International B.V. erfüllt diese Vorgabe zurzeit nicht. Soweit wie möglich wird das Unternehmen bei neuen Ernennungen den vorgesehenen Frauenanteil berücksichtigen.

Im Namen des Aufsichtsrats bedanke ich mich bei der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr grosses Engagement und gratuliere zum guten Unternehmensergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr. Den Kunden und Geschäftspartnern der Würth Finance Group danke ich für das Vertrauen und die Loyalität gegenüber dem Unternehmen und der gesamten Würth-Gruppe.

**Joachim Kaltmaier**

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Würth Finance International B.V.